

Der Samichlaus im Wald am Samstag

Nach der Geschichte wussten die Kinder, warum der Esel Bauchweh hatte und dass der Schmutzli heute den Sack tragen musste. Aber wo sind die beiden? Die Kinder rannten den Abhang hoch um eine bessere Aussicht zu haben- und prompt kam der Samichlaus mit dem Schmutzli aus der anderen Richtung. Einen grossen Sack, ja eine ganze Kiste trug der Schmutzli und der Samichlaus hatte seine Laterne und das grosse Buch dabei. Darin stand, was die Kinder gut konnten und was sie noch besser machen könnten. Es wurde verschiedene, auch lange Sprüchli aufgesagt. Ein Kind zeigte dem Samichlaus stolz, was es im Sack gefunden hatte. Ein anderes musste dem Samichlaus, noch bevor es gefragt wurde, verschiedene Dinge mitteilen, die ein Samichlaus seiner Meinung nach wissen musste. Andere Kinder waren eher scheu und nahmen gern das Mami oder den Papi mit. Insgesamt waren es 16 Kinder, die an diesem 7. Dezember vor dem Samichlaus erschienen und vom Schmutzli ein Säckli bekamen. . Als der Samichlaus und der Schmutzli wieder gehen mussten und mit herzlichem Dank verabschiedet wurden, wurden die Wienerli vom Feuer genommen und mit gutem Appetit gegessen, am liebsten mit Mayonnaise und Ketchup.

Ein herzliches Dankeschön an Denise Lehner von der Kinderfasnacht, die alles organisiert und den Platz eingerichtet hat. Herzlichen Dank an Rösli Fässler und Heidi Sen, dass wir in ihrem Wald sein konnten und vielen Dank an Philipp Künzler für die Unterstützung und an die Kirchgemeinde Wald für Punch und Wienerli. Und natürlich dem Samichlaus und Schmutzli ein grosses Dankeschön!

Bis zum nächsten Samichlaus!

Text. Doris Engel Amara

Fotos: Denise Lehner, Doris Engel Amara